



Abend-

Zeitung.

212.

Montag, am 5. September 1825.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.
Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hell).

Lieder der Erinnerung an Prag
von Manfred.

1.

Winde nur die Perlenarme,
Moldau, um Dein schönes Prag,
Daß im bunten Wellenschwarme
Sich das stolze spiegeln mag.

Küß' es nur mit Deinen Wogen
Länger, inniger als je,
Wenn Du von ihm fortgezogen
Fühlst Du erst des Busens Weh.

In dem blauen Seidenkleide
Wunderschöne Wasserbraut,
Hüte Dich vor solchem Leide,
Wie es eben mich umgraut.

Wenn im Wachen und im Traume
Tausendfache Wein ersprießt,
Und vom fernen Wolkensaume
Blitz auf Blitz herniederschießt.

Wenn die alten Thürme alle
Wilde Riesen vor Dir stehn,
Und aus dunkler Thoreshalle
Seufzer wie aus Kerkerh'n weh'n.

Denn mein Lieb sitzt dort gefangen
In der Mauern weitem Rund,
Rothe Augen, blasse Wangen
Geben ihren Jammer kund.

All' die hundert Thurmesriesen
Stehen wachend rings vertheilt,
Daß aus solchen Paradiesen
Solcher Engel nicht enteilt.

Und ich dünke mir der Ritter,
Der die Schmerzen alle schaut,

Und gebannt vom Kerkergitter,
Leiden sehen muß die Braut.

Wie sie aus des Schlosses Hallen
Weinend in die Ferne blickt,
Und den süßen Vöglein allen
Grüße für den Liebsten schiekt.

Darum winde nur die Arme,
Moldau, um Dein schönes Prag,
Laß die Fluth, die liebewarme,
Wellen dort, so lang sie mag.

Küß' es nur mit Deinen Wogen
Länger, inniger als je,
Wenn Du fernhin fortgezogen
Fühlst Du erst des Busens Weh!

2.

Und zum zweiten träumt ich wieder,
Aber seliges Geschick!
Alle Worte klangen Lieder,
Alle Blumen blühten Glück.

Meiner Ketten war ich ledig,
Meiner schweren Fesseln frei,
Und so zog ich froh und selig
Wie in's ritterlich' Turnei.

Zog hin nach den hohen Zinnen
Wo die Liebste liebend weilt,
Wo die Thurmesriesen drinnen
Wachend steh'n um sie vertheilt.

Und schon sah ich froh hinunter
Von der Berge runder Zahl
In die Wellen frisch und munter
In das liebe Moldauthal;

Wo die hehre Marmorschleife
Schön des Stromes Brust umfangt,
Wo mit kühnem Doppelschweife
Böhmens Silberlöwe prangt.